

Soeben erschien die vorangezeigte Neue illustrierte Prachtausgabe von

Die verlorene Handschrift

Roman von Gustav Freytag

gedruckt auf federleicht Alpha-Papier mit 41 ganzseitigen Lithographien von Professor Otto H. Engel, gebunden in zwei starke Groß-Quartbände, mit echt Feingold-Schnitten und -Pressungen in Schutzkarton.

*

Die verlorene Handschrift ist die erste Folge der von uns projektierten illustrierten Prachtausgaben von Gustav Freytags Romanen. Gleich Soll und Haben ist auch dieses bedeutungsvolle Werk hinsichtlich seiner äußeren und inneren Ausstattung ein bibliophiles Kunstwerk allerersten Ranges. Der Geist und die starke künstlerische Kraft, die aus Freytags Werken spricht, hat seinen Dichtungen in den Generationen seit ihrem Entstehen immer neue Freunde gewonnen und die Gunst der deutschen Lesewelt behauptet. - Wie in Soll und Haben, ist auch in der Verlorenen Handschrift vom Vorsahpapier an eine künstlerische Einheit in Ausstattung, Satzbild und Buchschmuck durchgeführt. Hier wie dort schuf der als größter Graphiker Deutschlands gefeierte Professor Otto H. Engel die 41 den Text begleitenden Steinzeichnungen, — ganz aus Freytagschem Geist. — Würdig vollenden die prunkvollen Einbände, als äußerer Rahmen, dieses seltene Prachtwerk.

Ein Teil der Auflage ist fertiggestellt, wozu die Rohmaterialien bei früher günstigerem Valutastande noch zu verhältnismäßig billigen Preisen eingedeckt wurden. Wir beginnen sofort mit der Auslieferung. Soweit die nicht großen Bestände dieser Teilaufgabe reichen, können wir günstigere Bezugsbedingungen einräumen, als die spätere, durch neue Tarifwellen beeinflusste Herstellung der Restauflage uns ermöglichen wird.

Wir machen auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam, wer sie ausnützt, spart Geld.

Das Sortiment hat bis auf geringe Reste die volle 20000 Exemplare umfassende Auflage von Soll und Haben aufgenommen. Wer für Soll und Haben propagiert hat, wird mit geringer Mühe und wenig Kosten die Propaganda erfolgreich fortsetzen und gewinnreich auf

Die verlorene Handschrift

auswirken lassen. Wiederum ein großes Geschäft haben wir mit dieser Aufsehen erregenden Neuerscheinung aufgelegt und wir werden mit allen Mitteln der Presse-Propaganda den Sortimentsbuchhandel dabei unterstützen.

Die verlorene Handschrift gelangt in folgenden Ausgaben zur Auslieferung:

- geb. in seidennarbigem Kaliko, echt Goldpressung, abgeschragten Buchkanten und Farbschnitten
 - geb. in Moirée antique oder Satin, echt Feingold-Pressung, Feingold-Schnitten, Zeichenbändern
 - geb. in Halbleder, echt Feingold-Pressung, Feingold-Schnitten, Zeichenbändern
- 250 in Ganzleder gebundene, vom Künstler numerierte und signierte Exemplare sind schon vergriffen.

Die Auslieferung erfolgt nur gegen bar.

Der Firma Friese & Lang in Wien I, Bräunergasse 3, haben wir den Alleinverkauf übergeben für alle Länder der ehemals Österreichisch-ungarischen Monarchie — außer Tschechoslowakei — ferner für Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Jugoslawien.

Th. Knauer Nachf. + Klassiker-Verlag + Berlin W 50